

Schüler freuen sich über Bänke

EHRENAMT Dirk Schmitt und Uwe Tobaben engagierten sich mit einem weiteren Arbeitseinsatz für Projekte der Afrika Hilfe Franken in Tansania.

Hammelburg - Uwe Tobaben freut sich über die guten Fortschritte in Kiparang'anda. 35 weitere Mädchen und Jungen sind zwischenzeitlich hinzugekommen, so dass nun 65 einen Platz im Kindergarten der Afrika Hilfe haben. Hier erhalten sie auch ihren ersten Unterricht.

„Wir haben ein großes Lob von den Schulbehörden bekommen. Die Vorkenntnisse der Kinder im Lesen, Schreiben, Rechnen und sogar etwas Englisch sind ein wichtiger Grundstein für ihre Bildung“, betont Tobaben. Somit verbessern sich ihre Chancen, die ersten Schuljahre zu meistern, was nicht ganz einfach ist in Klassen mit zum Teil über 100 Schülern.

Schule heißt „Hoffnung“

Schmitt und Tobaben besuchten auch die Grundschule „tumaini“, was Hoffnung heißt. „Früher saßen die Kinder auf einem Fußboden, der einem Kartoffelacker glich. Nun haben sie zwei Klassenzimmer mit betoniertem Boden, zwei restaurierte Schultafeln und 32 funkelneue Schulbänke“, berichtet Tobaben. Ein Wermutstropfen: Der Brunnen der Schule ist defekt. Der wird vor allem in der Trockenzeit von Juni bis Oktober benötigt. Der Afrika Hilfe liegt eine Bittschrift vor, den Brun-

„Die Vorkenntnisse der Kinder in Lesen, Schreiben, Rechnen und Englisch sind ein wichtiger Grundstein für ihre Bildung.“



Uwe Tobaben
Afrika Hilfe Franken



Begeistert packten die Kinder beim Transport ihrer neuen Schulbänke mit an.

Foto: privat

nen zu reparieren oder eine neue Pumpe anzuschaffen. „Dafür fehlen uns aber die Mittel“, bedauert der Hammelburger.

Auch dem kleinen Krankenhaus namens „Upendo“ (Liebe) statteten die Deutschen eine Visite ab. Hier mangelt es an vielem. Nur einmal in der Woche hält ein Arzt Sprechstunde, es gibt eine Krankenschwester und eine Hebamme. Ihnen stehen aber nur ein Bett, ein Mikroskop zur Blutbestimmung auf Malaria und ein paar Tabletten gegen Schmerzen und Durchfall zur Verfügung. Die Hammelburger brachten Pflaster, Binden und Kompressen aus Verbandskästen mit, die Krankenschwester war überglücklich.

Erosion des Bodens gestoppt

In Kiparang'anda legten die Helfer Gras- und Blumenflächen an, um die Erosion des Bodens zu stoppen. Die Regenzeit füllte rasch die Tanks, das Wasser wird zum Trinken und zum Bewässern der kleinen Beete genutzt. Hier wachsen unter anderem Ockra, Spinat, Kraut und Erdnüsse. „Je drei Kinder sollen so ein Beet pflegen, gießen und

ernten“, erläutert Uwe Tobaben. Außerdem bereiteten die Mütter eine größere Fläche für die Aussaat von Mais, Süßkartoffeln und Kasawa (eine nahrhafte Wurzel) vor.

Holzkohle für die Küche

Der tansanische Stromversorger Tanesco hat etliche Bäume gefällt für den Bau einer Stromleitung. In die entstandenen Lücken wurden 15 neue Palmen, zwei Fenessi, zehn Cashewnuß und ein Zitronenbaum gepflanzt. „Vom Holz der gefällten Bäume wird ein riesiger Kohlemailer angelegt. Die Holzkohle wird fast ein halbes Jahr den Bedarf der Küche decken können“, erklärt der Hammelburger.

Die Afrika Hilfe beschenkte die Kinder auch zu Ostern. Aus Hammelburger Spenden erhielten sie ein Paar Schuhe und ein Plüschtier.

„Auf dem richtigen Weg“

Die Toiletten wurden gefliest und gestrichen, um die hygienischen Zustände zu verbessern. Die Schulräume erhielten einen neuen Anstrich, im Zimmer der Lehrerinnen wurde eine Decke

Die Afrika Hilfe bittet um Unterstützung

Kleiderspenden Die nächste Kleiderannahme der Afrika Hilfe findet am 11. Mai von 10 bis 12 Uhr statt. Die Annahmestelle befindet sich im Ofenthaler Weg in der Einfahrt zum Krankenhaus (erste Garage auf der linken Seite). Es werden gut erhaltene Kleider, Schuhe, Taschen, Bettwäsche und Federbetten angenommen. Die meisten Sachen gehen an das Bethel Hilfswerk, den Erlös erhält die Afrika Hilfe. Kinderschuhe, leichte Kinderkleidung für Vier- bis Sechsjährige, Plüschtiere, Federmäppchen und kleine Rucksäcke werden direkt mit nach Afrika genommen. Diese Dinge sollten gesondert gekennzeichnet beziehungsweise verpackt werden. Auch Feder-

mäppchen, Verbandskästen, Brillen und Krücken sind willkommen.

Raumsuche Der Verein benötigt ein Lager für Sachspenden. Der Raum sollte 25 bis 30 Quadratmeter groß und trocken sein und mit ebenerdigem Eingang.

Informationen Weitere Infos über die Projekte gibt es auf der Homepage www.afrika-hilfe-franken.de im Internet. Das Spendenkonto lautet: Afrika Hilfe Franken e.V., Kontonr. 49085, Raiffeisenbank Hammelburg, BLZ 790 621 06, Kontakt: Monika Mützel, Telefon 09732/785756, oder Uwe Tobaben, Telefon 09732/5381. red

eingezogen. Bisher herrschte in den heißen Monaten große Hitze unter dem Wellblechdach.

Nach 22 Tagen reisten die beiden Mitglieder der Afrika Hilfe zurück nach Deutschland, „mit der Gewissheit auf dem richtigen Weg zu sein“. Sie hoffen auf weitere Unterstützung aus

Hammelburg und Umgebung in Form von Sachspenden oder Geld (siehe Infokasten). „Immer wieder wird es Reparaturen geben, Lehrerinnen, Gärtner und Köchin wollen bezahlt sein. Die Kinder benötigen Schulkleidung und Schulmaterial“, macht Uwe Tobaben deutlich. red/mrr